

Der Lindauer



Kunstwerk der Natur

Foto: Danielle Hochstrasser



Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Am 3. März wird unter anderem über die Pistenverlängerungen am Flughafen Zürich abgestimmt. Der Gemeinderat Lindau steht zum Flughafen und ist sich der wirtschaftlichen Bedeutung eines gut funktionierenden Flughafens bewusst. Ein JA zur Vorlage hätte auch für die Lindauer Bevölkerung Konsequenzen. Die Gemeinde Lindau ist eine von 122 Gemeinden in der Behördenorganisation Ost.

Wer ist die Region Ost und welche Ziele verfolgt sie?

Die Behördenorganisation Region Ost vertritt insgesamt 122 Gemeinden in den Kantonen Zürich, Thurgau, St. Gallen und Appenzell AR mit rund 756'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Gemäss der Charta der Region Ost setzt sie sich seit 2004 zum Schutz der Bevölkerung für eine Begrenzung von Kapazität und Lärmbelastung sowie für die Einhaltung der Nachtruhezeit ein. Die Region Ost wird sich darum mit weiteren Organisationen an der Nein-Kampagne gegen die Pistenverlängerungen beteiligen.

Trotz der Wichtigkeit unseres Flughafens gilt es ein paar Punkte zu beachten:

1. Kapazitätssteigerung als langfristiges Ziel am Flughafen Zürich

Im Osten wird es mehr Flugbewegungen geben, denn die Ertüchtigung des Ostkonzepts durch Pistenverlängerungen und weitere Optimierungen wie Schnellabrollwege und Entflechtung der Flugrouten soll 70 statt wie heute rund 60 Flugbewegungen pro Stunde ermöglichen. Die Kapazität wird an das Nordkonzept angeglichen, das statt 66 neu 70 Flugbewegungen pro Stunde erlauben soll. Gemäss Berechnungen der Empa werden mit Pistenverlängerungen im Jahr 2030 rund 5'060 Flugzeuge mehr auf der Piste 28 landen als ohne Pistenverlängerungen. Ohne eine höhere Kapazität kann das prognostizierte Wachstum nicht realisiert werden: 346'000 Flugbewegungen gemäss Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) bis 2030, 50 Mio. Passagiere gemäss Flughafen Zürich bis 2040.

2. Mehr Fluglärm: Alle Regionen werden betroffen sein

Der genehmigte Lärm nach 22 Uhr wurde gemäss Flughafenbericht 2022 bereits vor der Corona-Krise überschritten. 2021 wurde der genehmigte Lärm erneut überschritten, obwohl die Zahl der Flugbewegungen noch nicht auf dem Stand von 2019 war. Denn die Zahl der Flugbewegungen in der Nacht ist überproportional angestiegen. Mit Pistenverlängerungen erhält nicht nur der Osten mehr Fluglärm. Auch die anderen Himmelsrichtungen werden mit mehr Fluglärm rechnen müssen.

3. Einhaltung der Nachtruhe nicht garantiert: Längere Pisten lösen Verspätungsproblem nicht

Der Flughafen verspricht weniger verspätete Flüge während der Nachtsperrezeit. Die Pistenverlängerungen werden das Problem jedoch nicht lösen, denn Verspätungen entstehen weltweit, nicht in erster Linie wegen zu kurzer Pisten. Gründe dafür sind Probleme bei der Flugsicherung, Personalmangel, extreme Wetterlagen und vieles mehr. Auch während der Pandemie gab es Verspätungen, obwohl mehr als genug Kapazität vorhanden war, um die Flüge in Zürich pünktlich abzuwickeln. 2022 wurden bereits wieder 2'346 verspätete Flüge nach 23 Uhr gezählt, obwohl erst 79% des Flugverkehrs vor der Pandemie erreicht waren.

Die Bewilligungen für Landungen und Starts nach 23 Uhr sind rigider zu definieren und zu handhaben. Heute kann der Flughafen bis 23.30 Uhr frei entscheiden, es braucht keine Bewilligung. Auch die Starts und Landungen ab 23.30 Uhr, die eine Bewilligung erfordern, sind restriktiver zu gestalten.

4. Sicherheit gewährleistet: Sicherheit auch abhängig von der Anzahl Flugbewegungen

Der Flughafen ist heute sicher. Die Komplexität wird zwar durch Pistenverlängerungen reduziert. Aber wenn der Flugverkehr wie prognostiziert wächst und dichter wird, können andere Sicherheitsprobleme entstehen. Denn Kreuzungen wird es weiterhin geben.

Die heutige Infrastruktur am Flughafen Zürich bietet genügend Kapazität für ein moderates, wirtschaftliches Wachstum und ermöglicht einen sicheren Flugbetrieb. Der Flughafen Zürich ist auf die Akzeptanz der Bevölkerung angewiesen. Dies gelingt nur, wenn Lebensqualität und Wachstum in Balance bleiben.

Dies sind ein paar Gedanken zu dieser Vorlage. Es ist mir bewusst, wie ich auch bereits am Neujahrsapéro gesagt habe, in dieser Frage werden wir nie allen gerecht werden. Sie entscheiden am Sonntag, 3. März.

*Bernard Hosang
Gemeindepräsident Lindau*

Aus dem Gemeinderat

Internes Kontrollsystem (IKS); Monitoring

Der Gemeinderat hat die Monitorings in den Bereichen Anschlussgebühren Wasser und Abwasser, Kreditorenbuchhaltung, Liquide Mittel, Lohnbuchhaltung, Grundstückgewinnsteuern und gesetzliche wirtschaftliche Hilfe genehmigt.

Realisierung Landwirtschaftsweg, Klimapfad; Kenntnisnahme über die Verwendung des Geldes

Mit Beschluss vom 14. Dezember 2022 hat der Gemeinderat den budgetierten Betrag von Fr. 60'000 für die Realisierung und den Unterhalt des Landwirtschaftswegs zu Händen des Projekts Lehrblätz Bläslihof freigegeben. Der Verein wurde angewiesen, der Gemeinde Rechenschaft über die Verwendung des Geldes abzulegen. Mit E-Mail vom 8. Dezember 2023 wurden die entsprechenden Dokumente als Rechenschaft über die Verwendung der erhaltenen Gelder eingereicht.

Der Gemeinderat nimmt die Abrechnung über die Verwendung des Geldes zur Kenntnis.

Bucksaal: Beanstandung Personenbelegung Brandschutz

Im Rahmen einer ordentlichen feuerpolizeilichen Abnahme vor einer Veranstaltung im Bucksaal wurde festgestellt, dass die bisher gültigen Personenbelegungen per sofort nicht mehr bewilligt werden können, da die geltenden Vorgaben für die Flucht- und Rettungswege gemäss Brandschutzrichtlinien der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) mit den aktuellen Personenbelegungen nicht eingehalten werden. Für die Bemessung der maximalen Personenbelegung sind die bestehenden Fluchtwege und deren lichten Weiten in cm massgebend. Aufgrund der aktuellen Situation, die zu schmalen Türbreiten bei den Notausgängen, hat der kommunale Brandschutzbeauftragte die maximale Personenbelegung im Bucksaal per sofort gemäss Protokoll vom 24. November 2023 auf maximal 200 Personen wie folgt neu verfügt:

Schiebewand geschlossen:

Bei geschlossener Schiebewand sind aufgrund der heutigen Situation, nur einem zulässigen Notausgang, maximal 50 Personen zulässig.

Sofern die Tür, welche in Fluchtrichtung öffnend angeschlagen ist, in der Schiebewand während der gesamten Dauer der Veranstaltung in offener Position gehalten wird, sind maximal 100 Personen zulässig.

Sofern beide Türen in der Schiebewand während der gesamten Dauer der Veranstaltung in offener Position gehalten werden, sind maximal 200 Personen zulässig.

Schiebewand offen:

Bei offener Schiebewand sind aufgrund der vorhandenen Türbreiten generell maximal 200 Personen zulässig.

Zu beachten ist, dass sich die maximale Personenbelegung aus allen anwesenden Personen (Gästen, Mitwirkenden auf der Bühne, Servicepersonal, Saalwartin etc.) zusammensetzt.

Damit bei geschlossener Schiebewand und bei geschlossenen Türen eine Personenbelegung von maximal 200 Personen möglich ist, werden kurzfristige bauliche Massnahmen umgesetzt.

Der Gemeinderat genehmigt für die Umsetzung einen Kredit von Fr. 3'500. Das Reglement über die Benutzung und Vermietung der gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen und das Sicherheitskonzept werden entsprechend angepasst. Es wird umgehend eine weitere Variante mit einer Personenbelegung von 300 Personen geprüft und zur Abnahme einer anschliessenden Gemeinderatsitzung vorgelegt.

Schuldenberatung Kanton Zürich, Tariferhöhung Beratung ab 2024

Mit Schreiben vom 23. August 2023 beantragt die Schuldenberatung Kanton Zürich eine notwendige Tariferhöhung ab 2024. Die Finanzierung des Pakets 1 – Basisleistung wird auf der Basis der Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner berechnet. Die Tariferhöhung betrifft der fixe Anteil von Paket 2 – Grundberatung. Bei Gemeinden im Bezirk Pfäffikon übernimmt der Zweckverband des Bezirks die Kosten des Pakets 1. Der Tarif des Pakets 2 wurde letztmals 2006 von Fr. 500 auf Fr. 600 angehoben. Der Tarif ab 2024 beträgt für das Paket 2 statt bisher Fr. 600 neu Fr. 700 pro Klientin oder Klient. Budgetiert werden jeweils fünf Fälle.



Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Lindau.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Der Gemeinderat genehmigt die Tarifierhöhung für das Paket 2 – Grundberatung für die Dienstleistungen der Schuldenberatung Kanton Zürich im Betrag von Fr. 700 pro zugewiesene Klientin oder Klient.

Vergabe Ingenieurarbeiten, Sanierung Buckstrasse, Kreditfreigabe

Die Buckstrasse in Tagelswangen ist in einem sehr schlechten Zustand. Auch die Kanalisationsabdeckungen entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard. Die Entwässerung der Strasse muss ebenfalls neu gelöst und gemäss dem heutigen Standard ausgebaut werden. Im Budget 2024 wurde deshalb ein Betrag von Fr. 650'000 für die Strassensanierung und Fr. 20'000 für den Ausbau der Strassenentwässerung eingestellt. Damit mit den Bauarbeiten rechtzeitig begonnen werden kann, wurde der Bereichsleiter Gemeindewerke beauftragt, beim Ingenieurbüro F + H Partner AG, in Rickenbach Sulz eine Offerte für die Ausarbeitung eines Bauprojekts einzuholen. Das Ingenieurbüro offeriert die Arbeiten wie bisher im Bereich Strassenbau und Entwässerung zu einem Pauschalpreis.

Der Gemeinderat genehmigt für die Ingenieurarbeiten, Projektierung und Realisierung im Zusammenhang mit der Sanierung der Buckstrasse, dem Ausbau der Strassenentwässerung und dem Ersatz der öffentlichen Beleuchtung, ein Kredit von Fr. 51'000 inkl. MwSt.

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Josette Krebsler dauert noch bis 29. Februar. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geburten 4. Quartal 2023

Börlin, Yuri Romeo, geb. 3. Oktober, Sohn des Börlin, Dominique und der Börlin, Stéphanie, in Tagelswangen

Nikolic, Novak, geb. 16. Oktober, Sohn des Nikolic, Slavitscha und der Nikolic, Martina, in Tagelswangen

Gyr, Mika, geb. 29. Oktober, Sohn des Gyr, Knut und der Gyr, Samantha, in Tagelswangen

Enz, Luna Scarlett, geb. 7. November, Tochter des Brunner, Manuel und der Enz, Fanny, in Tagelswangen

Högger, Max Marcel, geb. 3. Dezember, Sohn des Högger, Jonas und der Högger, Martina, in Winterberg

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag,
am 20. Februar,

Elsbeth Schmidli,
wohnhaft Schnällböcklerstrasse 15,
8312 Winterberg

Der Jubilarin wünschen wir alles Gute, viel Sonnenschein und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinderat Lindau



AWEKA AG

8309 Nürensdorf, 044 836 90 27

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
Bohr- und Betonschlamm Entsorgung

*Für saubere Rohre
und Abflüsse!*

Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Kanalisationen
- Lavabos
- Küchen- / WC-Abläufe

24 Std. Notfalldienst!



*Für saubere Strassen
und Plätze!*

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!



Todesfälle 4. Quartal 2023

Weber, Jakob, geb. 1932, wohnhaft gewesen in Tagelswangen, gestorben am 5. Oktober

Trösch, Karl, geb. 1930, wohnhaft gewesen in Winterberg, gestorben am 6. Oktober

Schweizer geb. Adank, Alise, geb. 1930, wohnhaft gewesen in Winterberg, gestorben am 19. Oktober

Senn, Jehoschua Eugen, geb. 1937, wohnhaft gewesen in Lindau, gestorben am 24. Oktober

Fäh, Martin, geb. 1957, wohnhaft gewesen in Winterberg, gestorben am 29. Oktober

Wälti, Adolf, geb. 1942, wohnhaft gewesen in Lindau, gestorben am 11. November

Räbsamen geb. Wintsch, Adelheid Paula, geb. 1935, wohnhaft gewesen in Grafstal, gestorben am 15. November

Elmer geb. Leisi, Verena, geb. 1941, wohnhaft gewesen in Winterberg, gestorben am 29. November

Weiss, Ernst, geb. 1934, wohnhaft gewesen in Lindau, gestorben am 13. Dezember

Erteilte Baubewilligungen

Bis zum 31. Dezember 2023 wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Planted Foods AG, Lüftungsanlage auf Dach, Kemptpark 23, 8310 Kemptthal
- Studio Lakrits AG, Mieterausbau Studio Lakrits AG im Gebäude 1237, Kemptpark 14, 8310 Kemptthal
- Strickhof Lindau, Mobile Legehennenhaltung und Teilumnutzung vom bisherigen Legehennenstall zu Wachtelstall, Eschikon 21, 8315 Lindau
- Antonio Iania, Sichtschutzwand, Wangenerstrasse 34, 8317 Tagelswangen
- meinwohntraum AG, Kloten, Erstellung einer Bauvermarktungstafel, Winterthurerstrasse, 8310 Kemptthal
- Simone und Stephan Schori, Neubau angebaute Pergola mit Glasdach und seitlichen Schiebetüren, Büelhalde 10, 8317 Tagelswangen
- Urs und Tanja Zoller, Erstellung einer Luft/Wasserpumpe, Rosenacherstrasse 26, 8317 Tagelswangen

- Fore Real AG, Rapperswil, Abbruch und Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage, Badstrasse 5 – 7, 8310 Grafstal
- Köttermann AG, Mieterausbau Kemptpark 14, 2. OG L. Köttermann AG, Kemptpark 14, 8310 Kemptthal
- The Cultured Hub AG, Mieterausbau zu Pilotanlage für kultiviertes Fleisch, Kemptpark 21/23, 8310 Kemptthal
- Micronel AG, Anbau Glasdach an Garagengebäude, Zürcherstrasse 51, 8317 Tagelswangen
- Esther Santschi-Kuhn und Andreas Santschi, Neubau Stützmauer und Ersatz Sichtschutz inkl. Neugestaltung Gartenanlage, Rietstrasse 5, 8317 Tagelswangen
- Politische Gemeinde Lindau, Schwermetallsanierung 300m-Kugelfang, Schiessanlage Lindengütli, 8315 Lindau
- Corina Fusaro-Graf und Raoul Fusaro, Sanierung Fassade und Dach, Birch 20, 8317 Tagelswangen
- Reinhard Rusch-Pfister, Elsau, Einbau Luft/Wasserpumpe, Dorfstrasse 43, 8310 Grafstal
- Marco Weiss Uster, Spielturn mit Rutsche, Dorfstrasse 21b, 8310 Grafstal
- Beatrice Huber-Von Gunten und Daniel Huber, Installation Solaranlage, Schürliacherstrasse 18, 8312 Winterberg
- Grundeigentümerschaften Im Chrummenacher 21/23/25/37/41/43/47/49, Installation von 8 Aufdach-Photovoltaikanlagen, 8315 Lindau
- Micronel AG, Neubau Aussentreppe mit Velorampe, Zürcherstrasse 53, 8317 Tagelswangen
- Christoph Merz und Ines Elter, Umbau Küche, Einbau Bad und Gästezimmer, Zürcherstrasse 32, 8317 Tagelswangen
- Weber + Schweizer Immobilien-Treuhand AG, Winterthur, Ersatzbepflanzung Umgebung innerhalb Arealüberbauung, Chaltenriet 6-14, 8310 Grafstal

Trauerkarten drucken

Persönliche Beratung in der Umsetzung Ihrer Trauerbotschaft

044 833 20 40

Leimbacher AG

Druckerei und Verlag **Kurier**

Claridenstrasse 7 · 8305 Dietlikon



Alters- und
Pflegezentrum
Bruggwiesen



Geburtstagsfeier, Leidmahl, Firmenevent, Familienanlass, Seminar, Generalversammlung?

Der Bruggwiesensaal ist ideal für kleine und grössere Veranstaltungen. Bestuhlung, Raumtechnik, Dekoration und Blumenschmuck – wir kümmern uns um alles, was es für einen gelingenden Anlass braucht. Ob Businesslunch, Stehapéro oder ein feines Mehrgangmenü, das Restaurant Pura Vida freut sich, Sie und Ihre Gäste zu verwöhnen.

Anfragen und Reservationen: puravida@apzb.ch oder 052 355 56 62

www.apzb.ch

Zwischenbericht Dorfkernplanung

Der Gemeinderat hat das von der Baukommission erarbeitete Vorprojekt zur Dorfkernplanung im Dezember 2023 genehmigt und das Bauprojekt ausgelöst. In dieser Phase wird die Planung vertieft, bewilligungsreif ausgearbeitet und die Realisierungskosten im Kostenvorschlag dargestellt. Damit konnte ein bedeutender Meilenstein erfolgreich abgeschlossen und der nächste in Angriff genommen werden.

Die Baukommission hatte sich unter anderem mit dem Schutz der alten Linde befasst und zur Verkehrssituation im Dorfkern ein Gutachten in Auftrag gegeben. Auch die Anzahl der Arbeitsplätze auf der Gemeindeverwaltung während der Bauphase wurde vertieft diskutiert. Die Gestaltung von Haupt- und Nebengebäude wurde überarbeitet. Eine weitere Herausforderung war die Aussenraumgestaltung, welche auch die Weiterführung der traditionsreichen Lindauer Chilbi ermöglichen soll. Im Rahmen des Bauprojekts wird sich die Arbeitsgruppe, die aus Einwohnerinnen und Einwohnern aller Dorfteile zusammengesetzt ist, mit der Erarbeitung der konkreten Entwicklung des Aussenraums im gesamten Perimeter beschäftigen.



Visualisierung Aussenansicht

Ein ständiges Thema waren und sind die Kosten. Die Baukommission ist sich der Verantwortung und Notwendigkeit bewusst, dass die Baukosten im Rahmen der nächsten Projektphase weiter reduziert werden müssen.

- 🚗 Neuwagen und Occasionen
- 🚗 Service und Reparaturen aller Marken
- 🚗 Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- 🚗 Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- 🚗 Klimageservice
- 🚗 Automatikgetriebe spülen
- 🚗 spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



Gemeinderat und Baukommission werden weiterhin über den Stand der Arbeiten informieren. Die Bevölkerung wird voraussichtlich am 22. September 2024 über das Projekt und den entsprechenden Baukredit an der Urne abstimmen können.

Infoveranstaltung «erneuerbar heizen»



Der Heizungser-satz ist eine Chance auf erneuerbare

Energien zu setzen, den CO₂-Ausstoss zu reduzieren und langfristig Geld zu sparen. Doch welches ist das geeignete Heizsystem? **Darüber informieren die Gemeinde Lindau und die Energieberatung Region Winterthur im Rahmen der Veranstaltung «erneuerbar heizen» am 18. April, um 19 Uhr im Bucksaal.**

Ist die Heizung um die 15 Jahre alt, wird es Zeit, sich mit dem Ersatz zu beschäftigen – eine Entscheidung, die für den CO₂-Ausstoss des Gebäudes und dessen Einfluss auf das Klima in den nächsten 20 Jahre relevant ist. Hier setzt die Infoveranstaltung «erneuerbar heizen» in Lindau an.

Zum einen informieren Fachleute über Nutzen, Technik und Kosten von verschiedenen Heizsystemen für das Ein- und Mehrfamilienhaus. Zum anderen stellen sie Inhalt, Leistungen und Anmelde-möglichkeiten des Angebots Impulsberatung «erneuerbar heizen» vor, von welchem Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer kostenlos profitieren können.



In weiteren Referaten erhält das Publikum einen Überblick über das Förderprogramm und das neue Energiegesetz des Kantons Zürich. Informationen zum kommunalen Förderfonds und zum Gebäudeenergieausweis der Kantone, GEAK plus, runden die Veranstaltung ab.



Eine Fragerunde und der Apéro bieten zudem die Möglichkeit zum Austausch mit den Fachleuten.

Die Infoveranstaltung «erneuerbar heizen» findet wie folgt statt: Donnerstag, 18. April, im Bucksaal in Tagelswangen, 19 bis 20.30 Uhr mit anschliessendem Apéro.

Anmeldungen sind zu richten an: liegenschaften@lindau.ch

Hundesteuer 2024

Die Gemeinden haben ein Verzeichnis der in ihrem Gebiet gehaltenen Hunde zu führen und diese mit der nationalen Datenbank AMICUS (www.amicus.ch) abzugleichen.

Sofern Sie neu einen Hund, einen anderen als im Verzeichnis der Gemeinde geführten oder keinen Hund mehr besitzen, bitten wir Sie dies innert 10 Tagen der Gemeindeverwaltung, Bereich Gesellschaft und Sicherheit, 058 206 44 00 oder gesellschaft@lindau.ch zu melden. Gemäss den von uns erfassten Angaben werden wir Ende Februar 2024 für jeden abgabepflichtigen Hund eine Rechnung versenden.

Gebühren:

- Hundeabgabe (inkl. Kantonsbeitrag): Fr. 130.–
- Von der Abgabe befreite Hunde: Fr. 0.– (ausschliesslich nach Vorweisen einer Bestätigung)
- Ordentliche Anmeldung (innert 10 Tagen): Fr. 20.–
- Verspätete Anmeldung: Fr. 40.–

Bei Fragen bezüglich des Hundewesens stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Übertretungen der Vorschriften des Gesetzes über das Halten von Hunden können mit Busse geahndet werden (Hundesetz (HuG) § 27 vom 14. April 2008).

Gemeinde Lindau, Gesellschaft und Sicherheit

Organisator/in für die Erstellung der Lindauer Ferienprogramme für die Frühlings- und Herbstferien gesucht

In der Gemeinde Lindau wird jeweils in den Frühlings- und Herbstferien ein Ferienprogramm für alle Kinder und Jugendlichen mit Wohnsitz in der Gemeinde Lindau angeboten.

Das vielfältige Kursprogramm entsteht in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Lindau, ortsansässigen Vereinen und weiteren Anbietern in und um das Gemeindegebiet Lindau.

Die Gemeindeverwaltung Lindau hat als Auftraggeberin die Aufgaben für die Erstellung der Ferienprogramme extern vergeben und mit einer Entschädigung vergütet.

Diese Aufgabe beinhaltet folgendes:

- Ideenfindung für die Angebote
- Koordination und Kommunikation mit allen Mitwirkenden
- Organisation von Räumlichkeiten
- Text und Layout der Broschüre zusammenstellen
- Subventionen bei der Gemeindeverwaltung beantragen
- Broschüre drucken lassen und Verteilung organisieren
- Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs in Zusammenarbeit mit dem Bereich Gesellschaft der Gemeindeverwaltung

Der zeitliche Aufwand beträgt ca. 15 bis 20 Stunden pro Ferienprogramm. Die Aufwendungen werden von der Gemeinde mit Fr. 750 pro Ferienprogramm entschädigt.

Idealerweise sind Sie kreativ, kommunikativ, gut vernetzt in der Gemeinde und haben sogar selber Kinder im Kindergarten- oder Primarschulalter. Die Planung für das Herbstferienprogramm 2024 startet bereits im Juni/Juli 2024. Die jetzige Organisatorin unterstützt Sie gerne bei der Erstellung, sodass eine reibungslose Übergabe gewährleistet ist. Sollten wir keine Nachfolge für das Engagement finden, so muss das Angebot der Ferienprogramme leider eingestellt werden, was sehr schade wäre.

Fühlen Sie sich angesprochen? Die Bereichsleiterin Gesellschaft und Sicherheit, Sibylle Nyffeler, 058 206 44 01 oder gesellschaft@lindau.ch freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Die Notfalltreffpunkte – Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall



Unerwartete Ereignisse können den Alltag auf den Kopf stellen. Was tun, wenn die Strom- oder Telefonnetze ausfallen? Wie setze ich einen Notruf an die Feuerwehr, Polizei oder die Sanität ab? Um die Bevölkerung bei solchen Ereignissen zu unterstützen, hat der Kanton Zürich sogenannte Notfalltreffpunkte eingeführt.

In unserer Gemeinde finden Sie die Notfalltreffpunkte an folgenden Orten:

Ortsteil:	Lokalität:	Adresse:
8310 Grafstal	Singsaal c/o Schulhaus	Rütlistrasse 3
8315 Lindau	Gemeindeverwaltung	Tagelswangerstrasse
8317 Tagelswangen	Bucksaal c/o Schulhaus	Falkenstrasse 1
8312 Winterberg	Seniorenzentrum	Poststrasse 16

Die Notfalltreffpunkte bilden die Anlaufstelle für die betroffene Bevölkerung im Schadensgebiet. Sie dienen der Information und im Evakuierungsfall als Sammelpunkt für den Transport in das Aufnahmegebiet jener Personen, welche sich nicht selbstständig evakuieren können.

Gemeinderat Lindau



Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat auf Ihrem Gemeindegebiet die folgende Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt:

Datum	Messort	Fahrtrichtung	signalisierte Höchstgeschwindigkeit	gemessene Höchstgeschwindigkeit	gemessene Fahrzeugzahl	Anzahl Über tretungen
16.12.2023	8310 Kempthal, Winterthurerstrasse, Höhe SBB Areal	Grafstal / Winterthur	50 km/h	82 km/h	1276	172
07.01.2024	8317 Tagelwangen, Zürcherstrasse	Grafstal / Baltenswil	50km/h	77km/h	675	86
08.01.2024	8315 Lindau, Taolilwenenstrasse	Nürensdorf/ Taolilwenen	50km/h	68km/h	12084	142

Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau
Gemeindewerke

Telefon:

058 206 44 60
058 206 44 80

E-Mail:

bau@lindau.ch
werke@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle
Bestattungsamt
Bereich Bildung
Bereich Jugend
Bereich Sicherheit + Gesundheit
Bereich Soziales / AHV-Zweigstelle

Telefon:

058 206 44 00
058 206 44 00
058 206 44 20
058 206 44 90
058 206 44 00
058 206 44 10

E-Mail:

gesellschaft@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
bildung@lindau.ch
jugend@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
soziales@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen
Bereich Liegenschaften
Bereich Steuern

Telefon:

058 206 44 30
058 206 44 45
058 206 44 40

E-Mail:

finanzen@lindau.ch
liegenschaften@lindau.ch
steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat

Telefon:

058 206 44 50

E-Mail:

info@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)

Brüttenerstrasse, 8312 Winterberg / Befristete Temporeduktion infolge Amphibienwanderung in den Monaten Februar bis April

Gegen Ende der Winterzeit ziehen Tausende Amphibien zu ihren Fortpflanzungsgewässern. Warme Nächte und die feuchte Witterung sind für Frösche, Kröten und Molche ein Signal, sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern zu machen.

Amphibien sind in der Schweiz stark bedroht. Während der Amphibienwanderung in den Monaten Februar bis April stellt der Kanton an den Zugstellen Zäune auf. Freiwillige sammeln die Tiere ein und tragen sie über die Strasse.

Zum Schutz der Freiwilligen wird zwischen Februar und April, während der frühen Morgen- und Abendstunden, entlang der Brüttenerstrasse eine befristete Temporeduktion von 80 km/h auf 60 km/h signalisiert werden.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Gemeinderat Lindau

Nordic – Walking – Treff

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vitaparcours

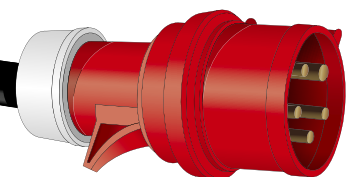


Jeden Mittwoch von 8.30 Uhr bis ca. 9.45 Uhr

Verantwortung und Versicherung ist Sache der Teilnehmer.



- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK



044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Tiere füttern – ja oder nein?

Wildtiere sind in der Regel auch im Winter nicht auf die Fütterung durch den Menschen angewiesen. Was gut gemeint ist, kann zur Übertragung von Krankheiten und zu unnatürlichem Sozialverhalten der Tiere führen. Deshalb ist die Fütterung von Wildtieren wie Füchsen oder Greifvögeln, seit Inkrafttreten des neuen Jagdgesetzes Anfang letzten Jahres, verboten.

Singvögel und Wasservögel, also Enten und Schwäne, dürfen weiterhin gefüttert werden. Allerdings ist es wichtig, dass nur kleine Mengen und geeignetes Futter angeboten werden, beispielsweise Körner in einem kleinen Vogelhäuschen, Meisenknödel oder Salat für Enten. Brotreste hingegen bescheren Enten und Schwänen Magenprobleme.



Neben dem gegabelten Schwanz sind die weissen Flügelgefedern charakteristisch für den Rotmilan.

Ein Greifvogel, dem es in der Schweiz gut geht

Seine Silhouette am Himmel ist unverwechselbar und hierzulande keine Seltenheit: Der Rotmilan ist bei uns ein weit verbreiteter Brutvogel. Das war nicht immer so.

Der grosse Vogel segelt im tiefen Suchflug knapp über das Hausdach, dreht ab und stürzt sich in den Garten hinab. Im nächsten Moment steigt er wieder hoch, kurvt mit wenig Abstand um die Hausecke und gewinnt mit ein paar kräftigen Flügelschlägen wieder an Höhe.



Ein Rotmilan hat in einem Garten Futter gefunden. Der kräftige, gelbe Schnabel wird mit zunehmendem Alter bleicher.

Ein Rotmilan aus nächster Nähe betrachtet ist eine imposante Erscheinung. Mit beinahe zwei Metern Spannweite ist er nach dem Bartgeier und dem Steinadler der drittgrösste einheimische Greifvogel.

Im Segelflug oder zu Fuss auf der Jagd

Der Rotmilan jagt mit Vorliebe kleine Tiere. In geringer Höhe segelt er über Wiesen, Felder, Seen oder Hausdächer. Er steuert den Flug permanent mit seinem charakteristischen rotbraunen Gabelschwanz und hält Ausschau nach Beute. Entdeckt er ein kleines Säugetier, einen Frosch, einen Fisch oder einen kleinen Vogel, sticht er hinab, packt zu und trägt die Beute weg. Mit kräftigen Schnabelhieben tötet er sie.

Häufig sucht der Rotmilan, während er langsam über den Boden schreitet, auch nach Würmern und Wirbellosen. Wenn eine Wiese gemäht oder ein Feld gepflügt wird, entgeht das dem scharfen Blick der Rotmilane nur selten. Dann finden sie sich oft scharfweise ein, um die aufgeschreckten Kleintiere aufzusammeln. Auch Aas oder Abfall verschmähen die Greifvögel nicht.

Wenn länger Schnee liegt oder der Boden für einige Tage gefroren bleibt, wird es für die grossen Vögel schwieriger, Nahrung zu finden. Dann lassen sie sich vermehrt über dem Siedlungsgebiet blicken. Vielleicht gibt es ja an einer Futterstelle für Singvögel etwas zu holen – keine Körnchen, aber vielleicht einen unachtsamen Besucher? Die Erfolgschance für den Rotmilan ist allerdings nicht besonders hoch. Wenn er sein Opfer nicht am Boden überraschen kann, gibt er auf. Für eine Verfolgungsjagd ist der Rotmilan zu wenig wendig.

Unsere Verantwortung

Vor 40 bis 50 Jahren war ein Rotmilan ein seltener Anblick, vor allem im Winter. Weil der elegante Flieger verfolgt wurde, brach der Bestand bis Anfang des letzten Jahrhunderts ein. Erst ab ungefähr 1950 begann er sich langsam zu erholen. Früher überwinterten die meisten Rotmilane in Spanien. Seit einigen Jahrzehnten bleiben sie auch in der kalten Jahreszeit immer häufiger bei uns.

Rotmilane kommen fast nur in Europa vor. Ein beachtlicher Teil von ihnen hat sich unser Land als Heimat gewählt: Fünf Prozent aller weltweit vorkommenden Rotmilane brüten in der Schweiz – eine beachtliche Zahl. Während der Bestand bei uns zunimmt, sinkt er in den meisten europäischen Ländern. Damit haben wir in der Schweiz eine grosse Verantwortung für das Überleben des Rotmilans.

Barbara Leuthold Hasler

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehr- und Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf



Aus der Schulpflege

Wechsel in der Schulleitung Bachwis

Wir informieren Sie darüber, dass es im Primarschulhaus Bachwis zu einem Schulleitungswechsel kommt. Frau Denise Lier wird die Schule Lindau per Mitte März verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren. Wir danken ihr bereits heute herzlich für ihren wertvollen Einsatz an der Primarschule Bachwis, wünschen ihr einen schönen Abschluss und einen gelungenen Neustart.

Ab dem 4. März wird, bis eine Nachfolge gefunden wurde, Herr Anton Kleiber als externe Fachperson Schulleitung die Verantwortung übernehmen. Herr Kleiber verfügt über langjährige und umfangreiche Erfahrung und Kompetenz in der Schulleitung.

Schulleitung Grafstal

Wir freuen uns, Ihnen die neue Schulleiterin der Sekundarschule Grafstal ankündigen zu dürfen: Ab 1. Mai übernimmt Frau Pia Bättig, eine erfahrene und qualifizierte Schulleiterin, die Schulleitung der Sekundarschule Grafstal. Frau Bättig wird jeweils von Montag bis Freitag für Sie erreichbar sein.

In der Zeit von Januar bis April wird Frau Bättig mit einem kleinen Pensum von 10% bereits einige Tätigkeiten übernehmen, bevor sie dann ab 1. Mai die Gesamtverantwortung übernimmt. Bis zu den Frühlingferien dürfen Sie sich weiterhin an Frau Angela Birrer, welche interimistisch im Sekundarschulhaus Grafstal im Einsatz ist, wenden.

Frau Angela Birrer beendet ihre Tätigkeit im Schulhaus per Mitte April. Wir danken ihr schon heute für ihr wertvolles Engagement zum Wohle unserer Schule.

Wir wünschen sowohl Frau Bättig wie auch Herrn Kleiber einen guten Start an der Schule Lindau.

IKS-Monitoring (internes Kontroll-System) Bereich Bildung

Jährlich wiederkehrend überprüfen die Geschäftsleitung Schule Lindau und die Schulpflege die administrativen Prozesse gemäss Checklisten des Verbands des Zürcherischen Personals der Schulverwaltungen. Dieses Monitoring dokumentiert den Erfüllungsgrad der Prozessqualität im Bereich Personal, Sonderpädagogik und Datenschutz und zeigt notwendiges Verbesserungspotential auf oder Anpassungen, welche aufgrund neuer Vorgaben erforderlich sind.

Die Schulpflege hat den Bericht mit Beschluss vom 11. Dezember 2023 zur Kenntnis genommen. Er weist erneut ein positives Bild über den formalen Organisationsgrad der Schule Lindau auf.

*Im Namen der Schulpflege
Gabriella Leo, Mitglied Schulpflege*

Aus der Schule Bachwis

Feuer und Flamme für Experimente

Die vierten Klassen im Primarschulhaus Bachwis führen zurzeit Experimente rund um das Thema Feuer durch. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler, was es braucht, damit eine Flamme brennt,



Aus eins und eins mach zwei.

welche chemischen Prozesse dabei von statten gehen, wie man ein Feuer löscht und worauf man beim Umgang mit Feuer achten muss.



Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch
www.steinmannuhren.ch

Betriebsferien: 12. - 24. Februar 2024

Öffnungszeiten 2024

Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen

WYSS AG

8315 lindau

telefon 052 345 18 10

www.spenglereiwyss.ch



Wie schnell sind Stoffe entflammbar?

Louis G. findet den Unterricht cool, weil man mit Feuer experimentieren kann. Auf die Frage, welches Experiment ihm besonders gefallen hat, meint er: «Dort, wo man ein Zündholz an den Rauch halten muss, der an einem Röhrchen herauskommt. Da entsteht eine zweite Flamme.» Das ist auch Arans Lieblingsexperiment. Léonie und Mikail haben einen anderen Favoriten: «Ich fand das Experiment toll, wo man die Gläser über die Kerzen stülpt. Man musste beschreiben, warum die Kerzen ausgehen.» Mikail gefällt es besonders, sich dabei konzentrieren und beim Feuer verantwortungsbewusst verhalten zu müssen: «Man kann nicht herumblödeln, sondern muss sich konzentrieren, sonst geht es schief», findet er. Léonie beob-



Feuer braucht Sauerstoff.

achtet, dass die Kerze unter dem grösseren Glas erst später ausging: «Das ist wegen der Luft, die im Glas ist.» Léonie freut sich aber auch, das Thema Feuer in einer Gruppe bearbeiten zu können.

Parth ist allgemein vom Thema Feuer begeistert. Etwas mühsam findet er, wenn in seiner Gruppe nicht seriös gearbeitet wird. Riana und Yara schätzten das Ausprobieren an verschiedenen Posten. Beide meinen: «Am besten gefallen hat uns das Experiment, als man ausprobieren konnte, welche Sachen brennen. Überrascht hat uns, dass die Haselnuss auch brennen kann.» Auch Mira findet dieses Experiment besonders spannend: «Es war sehr interessant zu sehen, dass die Eisenwolle zu glühen begann.» Für Aran ist noch ein weiterer Punkt erwähnenswert: «Mir hat gefallen, dass ich beim Experimentieren Vermutungen anstellen konnte.»

Was die meisten Schülerinnen und Schüler am Ende allerdings weniger schätzen ist, dass sie nach dem Experimentieren auch einige Vermutungen, Beobachtungen und Erklärungsversuche zu protokollieren haben.

Sylvia Halm, Jacqueline Scheifflinger
(Klassen 4a/4b)

Termine:

- 5. Februar
- bis 16. Februar: Sportferien (Skilager in der 1. Ferienwoche)
- 19. Februar Fasnachtsmontag, ganzer Tag schulfrei

März-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 26. Febr.

18 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 7. März

Alles gestrichen?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch





Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen? Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.

Nächste Termine:

2. und 23. Februar

Uhrzeit: 8.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Kosten: Mitglieder FVL: Fr. 15.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–. Alle Anderen: Fr. 18.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–

Mitnehmen: Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni».

Kontaktpersonen:

Miriam Villegas, 079 895 52 02
Nadja Spring, 076 360 82 22
info@familienvereinlindau.ch

Elki-Treff

Der Elki-Treff lädt alle Kinder ab Geburt bis Kindergarten eintritt mit ihren Begleitpersonen ein.

Während unsere Kinder zusammen spielen und anschliessend gemeinsam Znüni essen, haben wir Zeit zum Plaudern und um uns besser kennenzulernen. Wir bieten altersgerechte Spielsachen, Platz zum Toben, Informationsaustausch und einen Ort, um neue Kontakte zu knüpfen. Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen! Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos für Familienvereinmitglieder. Nichtmitglieder zahlen Fr. 5.–. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei! Wir freuen uns auf Euch und auf ein gemütliches Beisammensein.

Nächste Termine:

22. Februar, 7. / 21. März

Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Kontaktperson: Nadja Spring 076 360 82 22

Chindsgi-Fit

Für wen: Für alle Kinder die im Sommer 2024 in den Kindergarten kommen.

Wofür: Vorbereitung auf den Kindergarten

Beginn: Donnerstag 22. Februar bis zu den Sommerferien (ausser während den Schulferien)

Uhrzeit: 13.30 bis 15.30 Uhr

Preis für FVL Mitglieder: Fr. 220.– pro Quartal

Preis für nicht Mitglieder: Fr. 250.– pro Quartal.

Für min. 4 und max. 6 Kinder

Kinder sind verschieden und brauchen unterschiedliche Unterstützung bei der Vorbereitung auf den Kindergarten.



Die Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

- Emotionale und Soziale Entwicklung
- Motorik
- Lern- und Spielverhalten
- Selbständigkeit fördern

Kontaktperson:

Miriam Villegas,
miriam.j.villegas@gmail.com
079 895 52 02



Alle News und Infos findest du auch hier:

www.jugilindau.ch

Wir sind auch auf Instagram: [jugi.lindau](https://www.instagram.com/jugi.lindau)

Hast du Ideen, Fragen oder Gesprächsbedarf? Dann melde dich bei uns:

Kontakte Offene Jugendarbeit:

Festnetz: 058 206 44 90

Mail: jugend@lindau.ch

Mirjam: 076 830 74 21 (Dienstag, jeden 2. Freitag) / mirjam.bapst@lindau.ch

Tamara: 076 372 78 64 (Mittwoch, Donnerstag und Freitag) / tamara.halbheer@lindau.ch

Valentin: 079 939 85 06 (Mittwoch und ab und zu Freitag) / valentin.steinmann@plattformglattal.ch



Das Ziel stecken wir uns wieder hoch.

In der Woche vom 11. bis 17. Mai bewegt sich jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Gemeinde während mindestens 90 Minuten.



Mitmachen ist Ehrensache. Die Zeit in Bewegung zählt unabhängig von Alterskategorie und Pulsfrequenz. Mindestens so wichtig wie gezählte Bewegungsminuten, die bei jedem von uns zur Gesundheit beitragen, sind auch die vielen Begegnungen, die durch das Duell möglich werden. Wie 2022 werden wir das Festzelt wiederum auf dem Dorfplatz in Lindau aufschlagen.

Unsere Partnergemeinde Rothenburg liegt im Kanton Luzern und hat rund 7200 Einwohner. Wer noch nie etwas von Rothenburg gehört hat, ist herzlich eingeladen, sich im Internet kundig zu machen.

Damit wir während der ganzen Woche ein attraktives Angebot an Bewegungsmöglichkeiten anbieten können, bitten wir Vereine, Organisationen und Einzelpersonen, sportliche Angebote zu organisieren. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Joggen, biken, walken, tanzen, wandern, klettern, Unihockey, Fussballgolf, Eltern-Kinderturnen, Plauschturniere und so weiter und so fort. Diejenigen, die bereits einmal ein Angebot bereitgestellt haben, werden wir direkt anschreiben. Alle anderen sind gebeten, ihr Angebot auf der untenstehenden Plattform einzutragen: <https://tinyurl.com/duell-lindau>

Im Namen des Organisationskomitees wünsche ich Euch alles Gute im neuen Jahr und rechne fest damit, dass Ihr dem Gemeindeduell zum Erfolg verhelft.

A propos. Hast Du Lust, bei der Organisation des Gemeindeduells mitzumachen? Wir suchen pro Dorfteil noch mindestens eine Person, die das Organisationskomitee unterstützt. Bitte melde Dich direkt bei Peter Reinhard (peter.reinhard@pop.agri.ch).

Peter Reinhard, OK Präsident



Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Schon dreimal haben wir am Gemeindeduell mitgemacht. 2017 haben wir uns mit der Gemeinde Hergiswil duelliert. Dieses Duell haben wir gewonnen. 2019 haben wir den gemeindeinternen Wettbewerb Frauen gegen Männer ausgetragen, den die Männer knapp gewonnen haben. 2020 mussten wir das Duell wegen Corona absagen, 2022 haben wir gegen die Gemeinde Hägendorf gewonnen. Diesmal möchten wir uns mit der Gemeinde Rothenburg messen und natürlich möchten wir auch dieses Duell gewinnen.



Wiederkehrende Angebote:

Chileträff

Donnerstag, 8. Februar und 7. März
ab 10 Uhr im Café Raindli Winterberg

Chileträff

Mittwoch, 21. Februar, 28. Februar und 6. März
Jeden Mittwoch ausser in den Schulferien
ab 10 Uhr im Restaurant Riet in Tagelswangen

Mittagstisch für Alleinstehende

Montag, 5. Februar und 4. März
12 Uhr, Pfarrhaus Lindau
Anmeldung bei Gudrun Mandic: 052 345 17 48

Gebetsgruppe

**Dienstag, 6. Februar, 13. Februar, 20. Februar,
27. Februar und 5. März**
9 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Breite

Sonntag, 4. Februar

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrerin Monika Burger
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 11. Februar

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrer Paul Zimmerli
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 18. Februar

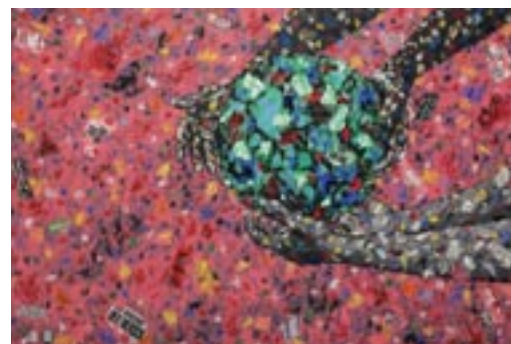
10.15 Uhr, Kirche Brütten
Pfarrer Clemens Bieler
Musik: Alexandra Forster und Band, mit Liedern aus
dem RiseUp. Probe der Lieder ab 9.45 Uhr, mit allen,
die Lust haben, vorab die Lieder zu lernen.
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 25. Februar mit Taufe

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrer Marc Burger
Mitwirkung: Musikverein Kempttal
Anschliessend Chilekafi

«Die Ohnmacht überwinden» – Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne

Wir alle sind uns heute bewusst, dass Hitzewellen, Dürren und Überschwemmungen die Menschheit vor grosse Herausforderungen stellen. Wir wissen auch, dass wir in den reichen Industriestaaten für diese klimatischen Veränderungen massgeblich verantwortlich sind. Doch wenn wir etwas ändern wollen, werden wir schnell ohnmächtig, denn auf viele Dinge, die wir gerne tun und die uns das Leben erleichtern, möchten wir nicht verzichten. Wie also diese Ohnmacht überwinden?



Das MISEREOR-Hungertuch 2023-2024 „Was ist heilig?“ von Emeka Udemba © MISEREOR

Es gehört zur christlichen DNA, dass nicht die Ohnmacht das letzte Wort hat, sondern die Auferstehung. Ihrer Kraft geben wir in diesem Gottesdienst Raum. Sie soll uns stärken und ermutigen, damit uns im Kampf für eine bessere Welt nicht der Atem ausgeht.

Zu diesem Aufsteller-Gottesdienst mit Taufe sind alle herzlich eingeladen. Der Musikverein Kempttal sorgt für berührende und kraftvolle Musik. Im Anschluss gibt es einen Chilekafi.

Pfarrer Marc Burger

ENGEL & VÖLKERS

Vertrauenssache!

Immobilienverkauf ist mehr
als nur eine Transaktion.

WALLISELLEN

T +41 43 500 68 68

engelvoelkers.com/wallisellen

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Mittwoch, 28. Februar und Mittwoch, 6. März Taizé-Gottesdienst

19 Uhr, Kirche Brütten
Pfarrerin Monika Burger

Während der Passionszeit feiern wir wöchentlich am Mittwochabend um 19 Uhr in der Kirche Brütten Taizé-Gottesdienste. Wir gehen mit den biblischen Lesungen auf den Weg nach Jerusalem, Richtung Kreuz und nach Ostern. Die Taizé-Gottesdienste haben keine Predigt, dafür viel Kerzenlicht, schlichte Lieder, wenige Gedanken, Stille und das Teilen von Brot und Traubensaft.

Diese Gottesdienste führen durch die Passionszeit, sind inhaltlich durch einen roten Faden verbunden, können aber auch einzeln besucht werden.

*Pfarrerin Monika Burger und Felix Sutter,
Kirchenmusiker*

Samstag, 2. März Paarsegnungsfeier

18 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrer Marc Burger
Anschliessend Apéro

Einmal im Jahr gestalten wir eine Segensfeier für Paare in der Kirche Lindau. Egal ob Sie verheiratet sind, schon lange zusammen oder gerade erst frisch verliebt, alle sind herzlich willkommen. Es spielt auch keine Rolle, ob Sie Mann und Frau sind, Männer oder Frauen. Im Zentrum steht die bedingungslose Liebe, mit der Gott Sie als Paar zusammengeführt hat. Diese Liebe werden wir segnen, stärken und feiern!

Anschliessend an den Gottesdienst gibt es einen Apéro in der schön dekorierten Kirche. Und vielleicht ist die Segensfeier ja ein guter Start in einen wunderbaren Abend zu zweit, an dem Sie Ihre Beziehung wieder einmal richtig geniessen können.

Pfarrer Marc Burger

Sonntag, 3. März

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Pfarrer Paul Zimmerli
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 3. März

19.15 Uhr, Kirche Brütten
Pfarrerin Marianne Kuhn und Claire Schmid

Das Jahr 2024 steht unter dem Motto Liebe: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Kürzlich erhielt ich über WhatsApp einen Smiley, der mir ein rotes Herz entgegenpustete. Ich habe mich darüber gefreut. Es war für mich wie ein Farb- und Lichtpunkt in jenem Moment. Und doch ist Liebe mehr als nett sein zueinander. Sie kann auch einmal Nein sagen, sie muss

Respekt vor Grenzen einhalten. In diesem Gottesdienst werden wir uns Gedanken über verschiedene Aspekte von Liebe machen. Sie sind herzlich eingeladen.

Meditationsabend

Dienstag, 20. Februar

19.30 Uhr, Kirche Lindau
Thema: Der Konsument ist König

Wir sind eingebunden in ein weltweites Geben und Nehmen. Vieles, was in unserem Einkaufskorb landet, hat einen langen Weg hinter sich. Wir werden diesen Weg staunend und dankbar zurückverfolgen. Dabei tauchen auch Fragen wie die gerechte Herstellung und Verteilung auf. Wir können in unserem Verhalten Einfluss darauf nehmen. Die Achtsamkeit in unserem Konsumieren wird an diesem Abend Thema sein.

Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Pfarrerin Marianne Kuhn

Unterhaltungsnachmittag – Karawane in der tunesischen Wüste

Donnerstag, 8. Februar

14 Uhr, Gemeindsaal Brütten

Lassen Sie sich mit Max Huber auf das Abenteuer «Wüste» ein. Er wird Ihnen den Beweis erbringen, dass die Wüste nicht nur eine Schutthalde der Mutter Erde ist, sondern auch zur gegebenen Zeit sich in ihrer Blütepracht hüllen kann!

Wir sind mit einer Karawane 11 Tage in der Sahara unterwegs. Die Sahara besteht vor allem aus einem endlosen Meer aus Sand und verwittertem Gestein. Wir staunen immer wieder aufs Neue: Auf diesem kargen Boden leben Menschen isoliert von jeglicher Zivilisation, aber auch Tiere und Pflanzen. Der Grund: Sie haben sich an das Leben angepasst und gelernt, unter dem harten Gesetz der Wüste zu leben. So sind sie stark, zäh, erfinderisch, zu Überlebenskünstlern geworden. Dabei gelingt es uns, Entdeckungen zu machen, die uns unvergesslich bleiben.

*Evelina Els, Sozialdiakonin; Pfarrer Matthias Bordt;
Max Huber, Referent*

Besuch bei Pfarrer Siebers «Pfuusbus»

Samstag, 10. Februar

Treffpunkt 12.45 Uhr Bahnhof Bassersdorf oder
14 Uhr direkt beim Pfuusbus im Albisgüetli in Zürich
(Bushaltestelle Strassenverkehrsamt)

Wir möchten mit Ihnen einen besonderen Besuch machen im kalten Februar: Der «Pfuusbus» in Zürich ist während der kalten Jahreszeit ein spezielles Angebot für bedürftige Menschen. Das Projekt wurde von Pfarrer Sieber aufgebaut und ist auch heute noch für viele Menschen im Winter eine grosse Hilfe. Wir freuen uns sehr, dass uns Joseph Keutgens den «Pfuusbus» vorstellen wird. Joseph Keutgens war bis zu seiner Pensionierung im Frühling 2023 einer der drei Seelsorgenden und für die Betreuung der Gäste des Pfuusbus zuständig.

Wir starten um 12.45 Uhr gemeinsam in Bassersdorf am Bahnhof (Abfahrt um 12.50 oder 12.57 Uhr; Billette für drei Zonen vorgängig bitte selber lösen); alternativ kann die Anreise auch selbständig erfolgen. Der «Pfuusbus» befindet sich an der Uetlibergstrasse auf der Höhe der Haltestelle «Strassenverkehrsamt». Um 14 Uhr werden wir uns mit Herrn Keutgens treffen, der uns in ungefähr eineinhalb Stunden Wichtiges und Persönliches über den «Pfuusbus» weitergibt.

Die Rückreise kann gemeinsam, aber auch individuell erfolgen. Wer mag, kann sich gern noch mit uns spontan in Zürich bei einem Kafi oder Tee austauschen.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung bis 2. Februar an: sekretariat@ref-breite.ch oder telefonisch 044 836 68 00.

*Für das Team Sozialdiakonie: Cornelia
Sigrist und Marlis Siegrist*

Unterhaltungsnachmittag «Ragtime»

Donnerstag, 15. Februar

14 Uhr, Kirche Bassersdorf
Pfarrer Clemens Bieler

Pfarrer Clemens Bieler hat eine Leidenschaft für den Musikstil «Ragtime». Was diese Musik ihm bedeutet und welche Hintergründe sie hat, erzählt er an diesem Unterhaltungsnachmittag und spielt die Stücke am Klavier.

Alle sind herzlich willkommen. Nach dem Programm gibt es einen Zvieri im Kirchgemeindehaus.

Anmeldung zum Zvieri bis Dienstag, 13. Februar an das Sekretariat:
sekretariat@ref-breite.ch oder 044 836 68 00

2000 Jahre Leben und Wirken des irdischen Jesus – Workshop mit Professor Enno Edzard Popkes

Sonntag, 18. Februar

15 bis 18 Uhr, Zentrumsbau Nürens Dorf, Lindauerstrasse 1, 3. Stock

1. Die Faszination der historischen Gestalt Jesus von Nazareth
2. Der Glaube an die Auferstehung Jesu und die Anfänge des Christentums
3. Die Heilungen und der Heilungsauftrag Jesu: Konträre Ansätze einer Erklärung

Im Workshop gibt es zwei ausreichend lange Pausen und viel Gelegenheit, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Um gewinnbringend teilzunehmen, sind keine Vorkenntnisse nötig.

Anmeldung bis Donnerstag,
15. Februar an das Sekretariat:
sekretariat@ref-breite.ch oder
044 836 68 00



QR-Code «Jesus
Workshop»

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Homepage: www.ref-breite.ch

Fastenkalender – Jeder Beitrag zählt

Der chinesische Philosoph Wang Yangming hat einmal gesagt: «Wer verstanden hat und nicht handelt, hat nicht verstanden.» Wir alle sind uns heute



Fastenkalender 2024

bewusst, dass Hitzewellen, Dürren und Überschwemmungen die Menschheit vor

grosse Herausforderungen stellen – ganz besonders die kleinbäuerlichen Familien im globalen Süden. Was jetzt zählt, sind Taten. Der diesjährige Fastenkalender hält jeden Tag eine Inspiration bereit, wie wir uns engagieren und für eine gerechtere Welt einsetzen können, so wie Jesus dies seinerzeit vorgelebt hat. Nutzen Sie die Passionszeit, um mit dem Herzen zu sehen, Konsumgewohnheiten zu überdenken und den inneren Kompass neu auszurichten. Wenn jede und jeder von uns einen Beitrag leistet, können wir gemeinsam Grosses bewirken.

Der Fastenkalender liegt in den Ortskirchen auf und kann im Sekretariat bestellt werden:
sekretariat@ref-breite.ch oder 044 836 68 00.



Try Out «SHOWTIME!» Das neue Programm von Starbugs Comedy

**Freitag, 8. März
20 Uhr, Bucksaal Tagelswangen**

Sie haben es wieder getan! Starbugs Comedy setzen noch einen drauf und heben mit ihrem brandneuen Programm «SHOWTIME!» in neue Sphären der Comedy ab. Und sie nehmen ihr Publikum von der ersten Sekunde an mit auf eine Reise durch die bunte Welt der Showszene. Noch nie war Comedy so lebendig und dynamisch. Auch diesmal war Nadja Sieger alias Nadeschkin wieder als Regisseurin mit dabei.



«SHOWTIME!» ist Weltklasse-Comedy ganz ohne Worte. Lange Reden überlassen die drei Ausnahmekünstlern den Andern. Mit vollem Körpereinsatz und umwerfender Mimik produzieren Starbugs Comedy wahres Feuerwerk der Lacher. Von Jung bis Alt bleibt kein Auge trocken und das Publikum brüllt vor Lachen. Fabian Berger, Wassilis Reigel und Martin Burtscher sind Weltmeister der nonverbalen Comedy und tanzen und spielen alles Mögliche und Unmögliche. Sie überraschen das Publikum immer wieder mit unerwarteten Wendungen und Verwicklungen. Ihre scheinbar unerschöpfliche Kreativität hat eine intensive Nebenwirkung: Muskelkater vom Lachen.

Eintrittspreise:

Erwachsene: Fr. 35.– / Jugendliche: Fr. 25.– / Familien: Fr. 95.–

Reservieren Sie Ihre Tickets unter:

052 345 14 92 oder 052 345 10 55
info@forumlindau.ch

Leserbrief

Wir wurden am 11. Januar von Frau Steinmann (Schulpräsidentin) über die Kündigung (per Ende März!) von Denise Lier (Schulleiterin Bachwis) informiert.

Bei den Eltern hat diese Kündigung hohe Wellen geschlagen. Denise Lier hat mit ihrer Arbeit im Schulhaus Bachwis in den letzten eineinhalb Jahren mit ihrer Kompetenz, viel Engagement und ihrer wohlwollenden Art das Vertrauen und den Rückhalt der Eltern im Nu erobert. Auch von den Schülerinnen und Schülern wird sie respektiert und – soviel ich weiss – sorgt sie sich auch um ein gutes Klima im Lehrerteam. Alles in allem hat sich das Klima im Schulhaus Bachwis zum positiven entwickelt.

Sie hat uns aufgezeigt, wie wichtig es ist eine (festangestellte) Schulleitung zu haben, die die Kinder und Eltern kennt und sich nicht scheut, Probleme anzugehen und zu lösen.

Wie kann es sein, dass die Schulpflege nicht alles versucht, eine solche Schulleiterin, die noch dazu einen starken Rückhalt bei den Eltern und Lehrern genießt, zu behalten? Wurde Denise Lier durch eine neue (?) strategische Ausrichtung der Schule Lindau vergrault? Ist diese strategische Ausrichtung der Schule Lindau im Sinne unserer Schülerinnen, Schüler und uns Eltern, wenn unsere Schulleiterin nicht dahinterstehen kann?

Ich bewundere sehr die konsequente Haltung von Denise Lier, die meiner Meinung nach ein starkes Zeichen setzt und befürchte, dass über ihrem und den Köpfen vieler Eltern Entscheidungen getroffen wurden, die nicht im Sinne der Bevölkerung sind.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Denise Lier für ihren wertvollen Einsatz im Schulhaus Bachwis.

Mireille La Barre

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.

Mir freued eus uf Sie.

Autos für den Schweizer Markt oder für Export.

Seit über 30 Jahren in Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044 / 836 99 55
automb2000@gmail.com

Unser Elektrizitätswerk versorgt seit mehr als 100 Jahren das Gemeindegebiet von Lindau zwischen Winterthur und Zürich mit elektrischer Energie. Als kundennaher Energieversorger arbeiten wir in einem spannenden Umfeld.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Netzelektriker / Elektroinstallateur (w / m / d) 100 %

Deine Aufgaben

- Du führst die anfallenden Instandhaltungsarbeiten in unserem Verteilnetz mit 22 Trafostationen durch.
- Du hilfst bei der Erweiterung unseres Leitungsnetzes und der Erstellung der Hausanschlüsse mit.
- Du leitest und überwachst die Arbeiten von Drittfirmen.
- Du hilfst beim Bau und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung mit.
- Du installierst Smart-Meter und Netzkommandoempfänger.
- Du triffst Abklärungen bei Kunden und auf Baustellen.

Dein Hintergrund

- Du hast die Ausbildung zum Elektroinstallateur EFZ oder Netzelektriker EFZ mit Erfolg abgeschlossen.
- Du arbeitest exakt, selbständig und lösungsorientiert.
- Du besitzt ein hohes Sicherheitsbewusstsein und bist an deiner stetigen Weiterentwicklung interessiert.
- Du bist offen für Neues und trägst gerne Verantwortung für dein Handeln.
- Du hast Power und die Bereitschaft für die sehr seltenen Piketteinsätze.
- Du hast den Führerschein, Kat. B.
- Du bist ein Teamplayer.
- Deine Kommunikation ist auch in schwierigen Situationen anstandslos.
- Du benötigst als Elektroinstallateur keine Vorkenntnisse im Verteilnetz. Du wirst bei uns sukzessive eingearbeitet und ausgebildet.

Das bieten wir

Bei uns erwartest dich ein kleines und motiviertes Team. Dank kurzen Kommunikationswegen und einer unkomplizierten Organisationsstruktur kannst du dein Arbeitsumfeld direkt mitgestalten und ein gewichtiges Wort mitreden. Sicherheit und Qualität stehen bei uns an erster Stelle. Im Umfeld der Energiestrategie 2050 erwartest dich eine sehr dynamische Arbeitsstelle.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über deine Kontaktaufnahme oder Bewerbung (gerne per E-Mail an: info@ewlindau.ch). Deine Fragen beantwortet dir gerne unser Geschäftsführer Andi Tobler 052 511 12 13.

Willst du mehr über unser Elektrizitätswerk erfahren? Dann besuche unsere Webseite www.ewlindau.ch



musikschulealato

Schnupperprobe Orchester ohne Noten

**Samstag, 3. Februar,
10.45 Uhr,**

Effretikon

Ein Orchester
ohne Noten, das

auf die Handzeichen seines Dirigenten reagiert und die Melodien und Klänge selbst kreiert – das sind die «Open Mind Memory Testers» der Musikschule Alato. Zwölfmal im Jahr kommen die Musikerinnen und Musiker an einem Samstag zum Proben zusammen, angeleitet wird das Orchester von Carles Peris.

Neue Mitglieder sind in diesem Ensemble immer herzlich willkommen. Das Orchester steht ebenso Amateur/-innen wie Berufsmusiker/-innen offen, es können alle Instrumente mitspielen.

Am 3. Februar von 10.45 bis 13.45 Uhr öffnet das Improvisationsorchester seine Probe für ein unverbindliches Hineinschnuppern. Geprüft wird in Effretikon im Neubau der Musikschule Alato, Eingang von der Tagelwangerstrasse 8 her unterhalb des Alterszentrums Bruggwiesen.

Voranmeldung über info@ms-alato.ch ist erwünscht – spontanes Vorbeischauen ist auch möglich.

Musikschultermine

Musikschulkonzert

mit fortgeschrittenen Musikschüler/-innen
Donnerstag, 14. März, 18.30 Uhr
Wallisellen, Singsaal Schulhaus Alpen

Instrumentenausprobieren

Samstag, 6. April, 10 bis 16 Uhr
Wallisellen, Schulhaus Bürgli
vormittags offenes Schnuppern, nachmittags Einzel-
lektionen mit Voranmeldung

Abschlusskonzert Alato Musiklager

Klassik-Ensemble und Rock-Pop-Band
Samstag, 4. Mai, 17 Uhr
Effretikon, Stadthausaal

FOKUS-Matinée

Konzert der Lehrpersonen
Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr
Reformierte Kirche Illnau

Ausführliche Informationen zu diesen und anderen Themen gibt es auf www.ms-alato.ch. Schulleitung und Administration stehen gerne beratend zur Verfügung. Kontakt: E-Mail an info@ms-alato.ch oder 052 354 23 30.



Valentine's Love Dinner 2.0 @ SILO Rooftop

Mittwoch, 14. Februar, 18 bis 23 Uhr

Wir knüpfen an den Erfolg im 2023 an und freuen uns auf das SILO ROOFTOP LOVE DINNER 2.0. Sei mit deinem Herzensmenschen Teil eines sehr intimen, romantischen und genussvollen Abends. Wir präsentieren ein 4-Gang Menü mit einem speziellen Fondue Chinoise als Hauptgang – traditionell und doch in einer Variante, wie ihr es wohl noch nicht erlebt habt (auch Vegi möglich). Das Menü kann mit oder ohne Weinbegleitung gebucht werden. Details und Anmeldung über den QR-Code auf [ticketino.com](https://www.ticketino.com)



FDP
Die Liberalen. Lindau

Abstimmungen

Am 3. März ist grosser Abstimmungssonntag mit zwei eidgenössischen und vier kantonalen Vorlagen.

Ja zur Pistenverlängerung – vom Flughafen profitiert die gesamte Region

Für den Flughafen ist die geplante Weiterentwicklung der Infrastruktur essenziell. Die geplanten Pistenverlängerungen führen zu einer besseren Einhaltung des Flugplans und mehr Stabilität des Flugbetriebs, sie erhöhen die Sicherheitsmarge und erlauben die Erfüllung neuester internationaler Sicherheitsauflagen. Das braucht es, um den Flugbetrieb am Flughafen Zürich langfristig abzusichern.

Renteninitiative: Ja zu sicheren AHV-Renten

Aufgrund der demografischen Entwicklung und der steigenden Lebenserwartung verzeichnet die 1. Säule, die Alters- und Hinterbliebenenversicherung (AHV), Jahr für Jahr immer grössere Defizite. Während 1948 bei deren Einführung 6.5 Erwerbstätige die Rente einer Person finanziert haben, waren es 2020 noch 3.2 Erwerbstätige und 2030 sind es 2.6 Erwerbstätige auf eine Person. Folglich verschlechtert sich die Finanzierung der AHV zunehmend – im Jahr 2019 betrug das Umlageergebnis zum ersten Mal minus 1,2 Mrd. Franken.

Die letzte AHV-Reform wurde am 25. September 2022 angenommen. Im Jahre 2045 fehlen trotz AHV21-Reform bis zu 74 Mrd. Franken im AHV-Fonds. Ziel der Renteninitiative der Jungfreisinnigen ist es deshalb, eine nachhaltige Lösung für die Altersvorsorge zu finden.

13. AHV-Rente: Nein zu noch röteren Zahlen – Nein zum Giesskannenprinzip

Die Initiative für eine 13. AHV-Rente der Linken und der Gewerkschaften riskiert eine gefährliche Überbelastung der AHV. Wie die Zusatzausgaben finanziert werden sollen ist völlig unklar. Die FDP lehnt diese Symbolpolitik ab und setzt sich für den Erhalt und die Stärkung unseres bewährten Drei-Säulen-Systems ein.

save the date 18. März – Gesundheitspolitik mit Herz und Verstand und hundert Tage im Nationalrat

Die FDP setzt sich für grundsätzliche Reformen im Gesundheitswesen ein. Diskutieren Sie mit unserer Neu-Nationalrätin Bettina Balmer zum Thema «Gesundheitspolitik mit Herz und Verstand». Und Bettina Balmer berichtet exklusiv über ihre ersten 100 spannenden Tage im Nationalrat.

Halten Sie sich dafür den Montagabend, 18. März frei, weitere Informationen folgen in der Märzausgabe.

Walter Tobler
Vorstandsmitglied FDP Lindau



Entscheid Bezirkspräsi- dium

Nach dem überraschenden Hinschied von Bezirksgerichtspräsident Thomas Rehm findet am 3. März der 1. Wahlgang für dessen Ersatzwahl statt. Drei Kandidatinnen bewerben sich um das Amt:

- Yvonne Mauz (SP), seit 18 Jahren vollamtliche Richterin und gleichzeitig stellvertretende Gerichtspräsidentin am BG Pfäffikon
- Emina Casparis (FDP), seit 10 Jahren teilamtliche Bezirksrichterin am BG Pfäffikon
- Margrit Sigrist-Tanner (EVP), seit 15 Jahren teilamtliche Bezirksrichterin am BG Hinwil

Am 8. Januar 2024 erhielten die Bezirksparteien anlässlich eines Hearings die Gelegenheit, die Kandidatinnen kennen zu lernen und ihnen Fragen zu stellen. Frau Yvonne Mauz überzeugte durch Fachkompetenz und jahrelange Erfahrung als Vizepräsidentin des Bezirksgerichts. Seit Oktober 2023 führt sie das Gericht in eigener Kompetenz. Sie verfügt über einen einzigartigen Einblick in die laufenden Geschäfte. Dank ihr konnte das Bezirksgericht seit Oktober letzten Jahres ohne nennenswerte Probleme weitergeführt werden. Yvonne Mauz wird jedoch 2026 altershalber aus dem Gericht ausscheiden. Es stellt sich deshalb die Frage, ob ein Präsidiumswechsel für diese kurze Zeit tatsächlich Sinn macht. Dies umso mehr, als sie mit einer ihrer Mitbewerberinnen die beiden 100%-Stellen teilen müssen.

Mit Frau Margrit Sigrist-Tanner steht nämlich durchaus eine gradlinige und ebenfalls sehr engagierte Kandidatin mit frischem Auftritt zur Verfügung. Sie verfügt über eine offene Herangehensweise und kommuniziert klar und verständlich. Ihre Erfahrungen als Gerichtsschreiberin und Richterin an Bezirksgerichten und am Obergericht sind eine gute Grundlage für ihre Kandidatur. Sie präsentierte sich als valable Kandidatin für das Präsidium.

Auch Frau Emina Casparis-Koman verfügt über einen guten Leistungsausweis, einerseits in der Strafverfol-

gung, am Bezirksgericht und als Mitglied einer Schulbehörde. Sie vermochte jedoch die Anwesenden bezüglich ihrer Fähigkeiten, einem Bezirksgericht vorzustehen und dieses zu führen, weniger zu überzeugen.

Die Grünen des Bezirks Pfäffikon anerkennen die Kompetenz von Vizepräsidentin Yvonne Mauz, möchten jedoch angesichts der anstehenden Veränderungen am Gericht einer neuen jüngeren Kraft in der Person von Margrit Sigrist-Tanner die Chance für das Präsidium eröffnen. Ein auf zwei Jahre begrenztes Intermezzo mit der heutigen Vizepräsidentin erschwert aus der Sicht der Grünen die unmittelbare Zusammenarbeit am Gericht und eine effiziente Bewältigung der hohen Arbeitslast. Die Grünen empfehlen deshalb Margrit Sigrist-Tanner zur Wahl als Präsidentin des Bezirksgerichts Pfäffikon.

*Urs Dietschi
Präsident Grüne Bezirk Pfäffikon*



Die EVP empfiehlt Margrit Sigrist- Tanner, Pfäffikon, als Präsidentin des Bezirksge- richts Pfäffikon

Die EVP freut sich sehr, mit Margrit Sigrist-Tanner eine versierte und bestens auf das Präsidium vorbereitete Fachperson aus ihren Reihen empfehlen zu können. In ihrem Lebenslauf findet sich eine sehr breite Berufserfahrung für die freigewordene Stelle, die aussergewöhnlich passend ist. Margrit Sigrist-Tanner ist in der Zürcher Rechtspraxis sehr gut vernetzt und hat viele Bereiche und Funktionen persönlich kennengelernt. Aktuell ist sie Co-Vizepräsidentin und Bezirksrichterin am Bezirksgericht Hinwil und Ersatzoberrichterin am Zürcher Obergericht. Darüber hinaus findet sie einen guten Draht zu den Menschen, sei dies als verständlich sprechende Richterin, als Teammitglied oder als Vorgesetzte.

Steckbrief Margrit Sigrist-Tanner

Privat

- 1968
- Verheiratet
- Zwei erwachsene Söhne

Beruf

- Co-Vizepräsidentin und Bezirksrichterin am Bezirksgericht Hinwil
- Ersatzoberrichterin am Zürcher Obergericht
- Inhaberin Zürcher Rechtsanwaltpatent Engagements
- Schulkommission Kantonsschule Zürcher Oberland
- Vorstand Gemeinnützige Gesellschaft Pfäffikon

Die gute Wahl
am 3. März 2024

Mit Unterstützung von

SVP Schweizer Qualität
Grünliberale
Die Mitte Bezirk Pfäffikon
EDU:UDF
AL

Margrit Sigrist-Tanner
als Präsidentin und Mitglied des Bezirksgerichts Pfäffikon

Sie ist als erfahrene Richterin anerkannt und wird von ihren Kolleginnen und Kollegen geschätzt. Durch ihr Alter von 55 Jahren bringt sie neben breiter Erfahrung den passenden Zeithorizont von 8 bis 10 Jahren mit, um fortschrittliche Veränderungen anzustossen und umzusetzen. Ihr Horizont beschränkt sich aber nicht auf die Juristerei: Seit 30 Jahren verheiratet und als Mutter von zwei erwachsenen Söhnen hat sie wesentliche persönliche Erfahrungen gesammelt. Sie hat sich auch stets öffentlich engagiert, aktuell als Vorstandsmitglied der Gemeinnützigen Gesellschaft Pfäffikon und in der Schulkommission der Kantonsschule Zürcher Oberland.

Die EVP dankt folgenden Parteien für ihre zugesagte Unterstützung: SVP, GLP, Grüne, Die Mitte, EDU, AL



**Emina Casparis:
Routiniert,
zuverlässig,
innovativ**

Die Ersatzwahl für den unerwartet verstorbenen Präsidenten des Bezirksgerichts Pfäffikon, Thomas Rehm, findet am 3. März 2024 statt. Mit Emina Casparis stellt sich eine Kandidatin zur Verfügung, welche nicht nur über eine breite Ausbildung als Juristin, sondern auch über profunde Kenntnisse als Mediatorin und Bezirksrichterin in Pfäffikon verfügt.

Die 49-jährige Mutter zweier Teenager wohnt in Russikon und ist Mitglied der FDP Russikon. Nach ihrer Ausbildung zur Juristin und Abschluss mit Lizentiat an der Universität Zürich arbeitete sie zuerst als juristische Auditorin bei der Bezirksanwaltschaft IV für den Kanton Zürich (spezialisiert auf Geldwäscherei und internationale Rechtshilfe). Danach erwarb sie sich als juristische Auditorin und Gerichtsschreiberin vertiefte Kenntnisse über die Prozesse und Abläufe am Bezirksgericht Pfäffikon. Nach der Weiterbildung zur Mediatorin und einer kurzen Phase der Selbstständigkeit ist sie nun seit mehr als 10 Jahren als Bezirksrichterin am Bezirksgericht Pfäffikon tätig und

kennt sich in dessen Umfeld bestens aus. Sie engagiert sich im Verein der nicht vollamtlichen Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter im Kanton Zürich für die Ausbildung und Weiterbildung der Laienrichterinnen und Laienrichter des Kantons Zürich wie auch der Innerschweizer Kantone.

Emina Casparis steht ein für Konstanz in der Rechtsprechung, interdisziplinäre Behördenkooperation und einen modernen, der digitalen Transformation zugänglichen und agilen Arbeitsort. Kostenbewusstsein und effiziente Abläufe sind ihr ein besonderes Anliegen und dafür ist sie auch bereit, mehr Verantwortung zu übernehmen.

Ihr reicher ausserberuflicher Erfahrungsschatz (u.a. in der Schulbehörde Russikon) befähigt sie, interdisziplinär zu arbeiten und mit ihrer Routine in der Mediation jederzeit und auch bei komplexen Herausforderungen lösungsorientierte Ansätze zu finden. Der aktive und kreative Austausch im Kollegium der Richterinnen und Richter, die agile Führung der kaufmännischen Mitarbeitenden und der Juristinnen und Juristen ist eines ihrer Kernanliegen.

Mit Emina Casparis stellt sich eine ausgezeichnet ausgebildete und qualifizierte Juristin mit klarem Bezug zum Bezirk und dem Bezirksgericht Pfäffikon als Gerichtspräsidentin zur Wahl.



Von Italien nach Südafrika – Kreuzfahrt und Safari

In einem packenden Reisebericht mit zahlreichen faszinierenden Bildern und Videos erzählt Hans-Jürg Gehri von seinen Erlebnissen auf der Kreuzfahrt von Triest via Griechenland, durch den Suezkanal in die Arabische See mit Halt in Oman, Mauritius, La Réunion nach Durban und den anschliessenden Safaris in Südafrika und Swasiland.

Hans-Jürg Gehri und seine Frau bereisen seit 23 Jahren sämtliche Weltmeere. Dabei lernten sie unzählige Menschen und ihre Kulturen kennen. Nach der Präsentation besteht die Gelegenheit zu Fragen und Diskussion

Der Vortrag beginnt um 14.30 Uhr am Donnerstag, 22. Februar, im Stadthausaal in Effretikon und wird von der Gruppe Bildung und Kultur des Vereins lebensphase3, Illnau-Effretikon und Lindau organisiert. Die Teilnahme steht allen Erwachsenen offen; eine Anmeldung ist nicht nötig. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 15.– erhoben.

The poster features a portrait of Emina Casparis against a scenic background. It includes the FDP logo, a circular badge stating 'Vollamtliches Mitglied Bezirksgericht 100% Emina Casparis Präsidentin Emina Casparis', and a QR code. Text on the poster includes: 'Emina Casparis am 3. März 2024 als Bezirksgerichtspräsidentin wählen', 'Routiniert, zuverlässig, innovativ', and the website 'fdp-bezirk-pfaeffikon.ch'.

Gruppe Bildung und Kultur lebensphase 3



Italien - Südafrika
Kreuzfahrt und Safari
mit Hans-Jürg Gehri

Donnerstag, 22. Februar 2024
14.30 Uhr
Stadthausaal, Effretikon
Unkostenbeitrag Fr. 15.-





Ortsvertretung
Lindau

Jass- und Spielnachmittage

Wann: Dienstag, 13. und 27. Februar

Zeit: Ab 13.30 Uhr bis ca. 17 Uhr

Wo: Pavillon Emdwis, Lindau

Kosten: Fr. 4.-,
inkl. Kaffee und Kuchen

Freuen Sie sich über Spiel und Spass mit Gleichgesinnten. Sie können auch Ihr Lieblingsspiel mitnehmen, welches Sie uns zeigen möchten.

Wir freuen uns auf Sie!



Stadtgarage Rossi GmbH **Ford Spezialist**

Rikonerstrasse 26
8307 Effretikon

Mit uns
funktioniert's immer

Tel. 052 343 13 02
Tel. 052 343 75 75
Natel 079 354 86 32
info@stadtgarage-rossi.ch
www.stadtgarage-rossi.ch



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 7. Februar, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26

Restaurant Riet, Tagelswangen

Donnerstag, 15. Februar, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 343 50 22

Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 22. Februar, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefonnummer 052 345 11 34

Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 29. Februar, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 6. März, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26



Ortsvertretung
Lindau



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin: 052 385 14 85
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch

Wundberatung- Wundbehandlung im Eigenheim 079 441 34 38
Daniela Mitzscherling, mobili-wund-aengel@gmx.ch

Rotkreuz-Fahrdienst: 044 388 25 00
Rotkreuz-Fahrdienst Lindau, SRK Kanton Zürich,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3» 079 390 85 87
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Mattenbach AG, Technoramastr. 19, 8404 Winterthur

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (**jeweils 18 Uhr**), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
März-Nummer	Montag, 19. Februar	Montag, 26. Februar	Donnerstag, 7. März
April-Nummer	Montag, 18. März	Montag, 25. März	Donnerstag, 4. April
Mai-Nummer	Montag, 15. April	Montag, 15. April	Donnerstag, 25. April

Veranstaltungen

Donnerstag,	1. Februar	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	3. Februar	Swiss Ländler Gamblers, Türöffnung 18 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Mittwoch,	7. Februar	Mini-Bibi, Geschichten für Kinder ab 3 Jahren, 15 bis 15.30 Uhr, Bibliothek Lindau
Dienstag,	13. Februar	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis ca. 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	22. Februar	lebensphase3, «Von Italien nach Südafrika», Reisebericht Hans-Jürg Gehri, 14.30 Uhr, Stadthaus saal, Effretikon
Dienstag,	27. Februar	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis ca. 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	7. März	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	8. März	Forum Lindau, Starbugs Comedy, Try Out «SHOWTIME», 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Samstag,	9. März	Strickhofball, ab 20 Uhr

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen

Montag:	geschlossen
Dienstag:	13.30 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Freitag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Samstag:	8 Uhr bis 12 Uhr



Nächsten Samstag für Sie geöffnet!

Gemütlich bei einer Tasse Kaffee oder Tee (gratis) im grossen Medienangebot stöbern und mit anderen Besuchern plaudern...

Wir laden Sie herzlich ein, unser Lesecafé zu besuchen (auch Nicht-Kunden sind herzlich eingeladen).



Unsere Öffnungszeiten:

montags	17.00 bis 19.00 Uhr
mittwochs	14.00 bis 16.30 Uhr
donnerstags	15.30 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	9.30 bis 12.00 Uhr



Gemeindebibliothek
Lindau, Hinterdorfstrasse 2,
8315 Lindau
<https://lindau.biblioweb.ch>

In den Sportferien hat die Bibliothek normal geöffnet.

Abfallkalender Februar

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
07.02.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
14.02.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
15.02.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
21.02.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
23.02.2024*	Papier- und Kartonsammlung	ganze Gemeinde
28.02.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird von der Firma Ralph Ernst AG in Tagelswangen durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei der Ralph Ernst AG (052 343 77 00). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.